

# Festveranstaltung zum 135. Feuerwehrgeburtsstag

Barth – Die Überraschung hätte nicht größer sein können. Anstatt Blumen samt Grußkarte zum 135. Feuerwehrgeburtsstag gab es für die Barther Feuerwehrleute vom Heimatverein der Stadt einen neuen Schutzanzug. Feuerwehrchef Martin Maak verschlug es fast die Sprache, als er während des Festakts die neue Schutzausrüstung von Mario Galepp überreicht bekam.

„Respekt: Das ist doch mal ein Geschenk“, wurde das Geschehen spontan freudig aus den Reihen der Feuerwehrleute kommentiert. Die Freiwillige Feuerwehr Barth feierte ihr 135-jähriges Jubiläum. Zu einem Festakt hatten die Kameraden Vertreter der amtszugehörigen und befreundeten Feuerwehren sowie weitere Partner, Unterstützer und Förderer in den Rathaussaal eingeladen. Die Freiwillige Feuerwehr Barth war am 21. November 1881 von beherzten und wagemutigen Barthern gegründet worden und ist damit eine der ältesten Wehren in Mecklenburg-Vorpommern.

„135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Barth nehmen wir sehr gern zum Anlass, um unsere Verbundenheit mit den Männern und Frauen zum Ausdruck zu bringen, die uns als



Kreiswehrlführer Gerd Scharmberg übergibt das Förderschild an die THW-Ortsbeauftragte Jutta Krämer. Foto: Claudia Haiplick

Kameraden vorangegangen sind“, betonte Wehrlführer Martin Maak. Hervorgegangen ist die Barther Feuerwehr im Jahr 1881 aus einem Kriegerverein, um der stetig drohenden Gefahr der Zerstörung der Stadt durch verheerende Feuerbrunsten wirkungsvoll entgegenzutreten zu können. In der Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Barth, die im Zuge des 750. Barther Stadtjubiläums vor zehn Jahren entstand, ist das Entstehen, Werden und Wirken der Wehr nachzulesen.

„Wir können uns glücklich schätzen, dass wir heute unse-

re Einsätze mit moderner Lösch- und Hilfeleistungstechnik absolvieren können. Die ersten Feuerwehrleute standen Feuern ohne Atemschutzgeräte, sondern nur mit Löscheinern in den Händen, bloßer Manneskraft und ihrem Mut doch eher hilflos gegenüber“, verdeutlichte Martin Maak. Wobei ihnen gerade aufgrund dieser Tatsache besonderer Dank und Anerkennung gebühre.

Die Feuerwehrfrauen und -männer freuten sich über die große Teilnahme vieler Barther Vereine und Institutionen an der Festveranstaltung an-

lässlich ihres Wehrjubiläums. Hieran zeigte sich die seit langen Jahren zum Wohle und im Interesse der Barther Bürger gewachsene großartige Zusammenarbeit und Verbundenheit. Während des Festaktes wurde diese Partnerschaft offensichtlich. Martin Maak: „Mit ihrer Anwesenheit und Anerkennung wertschätzen sie nicht nur unsere Arbeit, sondern adeln sie geradezu.“

Als Dank für langjährige Unterstützung und Partnerschaft bekamen der Bau- & Gebäude Management Service Torsten Rudoll, die Lebenshilfe Ostseekreis e.V. Barth und der THW

Ortsverband Barth auf der Festveranstaltung das Förderschild „Partner unserer Feuerwehren“ des Landesfeuerwehrverbandes MV durch Kreiswehrlführer Gerd Scharmberg übergeben. Es kann nun sichtbar in den Räumen der Geehrten angebracht werden.

Doch wie sich zeigte, sagten nicht nur die Feuerwehrleute für die ihnen entgegengebrachte Partnerschaft Danke, auch ihnen selbst wurde für ihr großes Engagement in Unterstützung anderer Vereine und Institutionen gedankt. „Seit langen Jahren sichern die Feuerwehrleute in vielerlei Hinsicht das Barther Kinderfest ab und tragen damit zum Gelingen bei. Sie geben uns auf diese Weise, was wir als Heimatverein brauchen. Mit dem neuen Schutzanzug geben wir ihnen im Gegenzug zurück, was sie dringend brauchen“, so Heimatvereinsvorsitzender Mario Galepp. Als Stadtvertreter weiß er, wo der Schuh drückt. „Nicht jeder Feuerwehrmann besitzt eine eigene Schutzausrüstung. Hier wollen wir helfen“, fuhr er fort.

Die Festveranstaltung zum Wehrjubiläum nutzte die Führung der Barther Feuerwehr zugleich für die Auszeichnung besonderer Dienste und Verdien-

te in den Reihen der Kameraden. Für ihre treue Mitgliedschaft wurden Ronny Knaak für zehn Jahre, Michael Voß für 25 Jahre und Burkhardt Lindgrön für 40 Jahre geehrt.

Die Barther Stadtvertreter hatten zudem auf ihrer Novemberversammlung beschlossen, dass sich die drei verdienstvollen Kameraden Carlheinz Rickelt, Ulrich Seidler und Werner Zilian ins Ehrenbuch der Stadt Barth eintragen dürfen. Jeder von ihnen steht für mehr als 60 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Barth und

mithin für eine unermüdlige ehrenamtliche Einsatzbereitschaft für die Bürger der Stadt. Auf der Festveranstaltung erklärten Bürgermeister Stefan Kerth und Stadtpräsidentin Petra Meinert mit ihren Unterschriften die Eintragungen für gültig.

Martin Maak: „Die Barther Freiwillige Feuerwehr wird auch in Zukunft eine schlagkräftige Truppe sein. Wir setzen alles daran, um den kommenden Herausforderungen gewachsen zu sein.“

Claudia Haiplick



Mario Galepp übergibt im Namen des Heimatvereins einen Schutzanzug an Wehrlführer Martin Maak. F.: H. Friedrich